



Kassel, 5. April 2012

## mti - Bildungs-Info Nr. 2

### Bildung und Weiterbildung in betrieblichen Abwesenheitszeiten

Wie im **mti Bildungs-Info Nr. 1 „Bildung und Weiterbildung in der technischen Arbeitswelt“** ausführlich beschrieben, ergibt sich aus der schnell fortschreitenden technologischen und innovativen Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Fortschreibung der beruflichen Qualifikationen von Beschäftigten. Diese Fortschreibung der beruflichen Qualifikation liegt sowohl im Interesse des Unternehmens als auch in dem der Beschäftigten.

Dem heute vielerorts beklagten Fachkräftemangel, der sich bei näherer Betrachtung als spezifischer Kompetenzmangel der vorhandenen Fachkräfte herausstellt, ist im Wesentlichen dem in den letzten Jahren deutlich zurückgegangenen Weiterbildungsanstrengungen in der Wirtschaft bzw. in den öffentlichen und staatlichen Einrichtungen geschuldet. Aus demographischen Gründen wird sich diese Lage in Zukunft deutlich verschlechtern.

Wenn diese Situation auf Dauer geändert werden soll, müssen die vorhandenen Kenntnisse und Kompetenzen besser genutzt werden.

Eine Forderung unserer gewinnorientierten Wirtschaft ist die ständige Erhöhung des Flexibilitätspotenzials der Arbeitnehmer. Eine Just-in-time-Verfügbarkeit von quantitativen und qualitativen Arbeitskraftressourcen lässt normalerweise keinen zeitlichen Rahmen für Weiterbildung zu. Ein wesentliches Hindernis bei der Umsetzung der Forderung nach lebensbegleitenden Lernen ist heute somit der Faktor Zeit.

Daraus ergeben sich verschiedene Ansätze zur Umsetzung von Weiterbildung. Auf eine Möglichkeit davon wollen wir in dieser Info näher eingehen.

Heute nutzt eine wachsende Zahl von Menschen die gesetzlich geschaffenen Möglichkeiten, für mehrere Jahre aus familiären Gründen aus der Erwerbstätigkeit auszusteigen. Um diesen meist gut ausgebildeten Personen den Wiedereinstieg

in ihren Beruf zu ermöglichen bzw. zu erleichtern ist es notwendig, ihre Kompetenzen auf dem neusten Stand zu halten.

Durch entsprechende Angebote soll die Möglichkeit geschaffen werden, auch schon während der „Auszeit“, eine systematische Weiterbildung zu erhalten.

Dies bedingt spezielle Bildungsangebote und Regelungen für Pflegende und junge Eltern. Außerdem müssen für zeitlich unflexible Bildungsmaßnahmen Möglichkeiten für die Betreuung von Kindern und Pflegebedürftigen gefunden werden.

Dafür ist die Finanzierung sicher zu stellen.

#### **Möglichkeiten der Regelung wären:**

- Gesetzliche Grundlage
- Tarifvertrag
- Betriebs- und Dienstvereinbarung

#### **Möglichkeiten der Umsetzung sind u.a.:**

- Betriebliche Angebote
- Angebote von Gewerkschaften
- Branchenverbände
- Angebote der Bundesanstalt für Arbeit
- Private Träger
- Volkshochschule
- Hochschulen und Universitäten

Alle Menschen haben Anspruch auf kontinuierliche Qualifizierung mit dem Ziel, ihre Arbeitsaufgaben kompetent auszuführen, neue Anforderungen rechtzeitig zu erkennen und sie nach Bedarf weiterzuentwickeln. Eine Politik der umfassenden und rechtzeitigen Qualifizierung erzeugt außerdem eine erhebliche Schutzwirkung für die Beschäftigten. Leitgedanke ist dabei, den Erwerb breiter beruflicher Qualifikationen systematisch und fortlaufend zu fördern. Dies gilt sowohl für die Führungskräfte wie für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In dieser **neuen Inforeihe des mti** werden wir weiter über Bildungsmöglichkeiten berichten.